

lichin andern den unsern by uch yn unser stad zcu irscheynen unde denne mit rate der unsern obgemelt alle gebrechen uff beqweme notturfftige wege zcu bringen. Unde wu nw itzunt die gnanten unser strassenrewber unde landeßbeschediger hen komen unde wie vil der sint unde wu sie sich heen wenden unde iren zcuhalten haben unde was ir furnemen unde wesen sey, uns durch uwer endeliche botschafft adder schrift unvorhalden zcu irkennen gebit unde hinfur alle wege biß uff unser zcukunfft uwer kuntschafft bey sie bestellit. Kompt uns von uch sunderlich zcu gutem dangke. Geben zcu Missenn am sonnabende noch Bartholomei apostoli anno domini 1c. LXVIII^o.

Zettel: Auch, libenn getruwen, moget ir die uweren zcu yn bestellen unde mit 10 yn reden lassenn, ab sie sich ane not unde gutwilliglichen yn unser strasse gebin wolten, so wolten wir die in unser strasse uffnemen, uff das wir nicht meh ir mühe dorumbe haben sie zcu solchim zcu bringen, alß wir doch mit der hulffe gots unde unabelosselich zcu thune gemeynt sint. Wordden sie dem also thun, so sollet ir sie fur unser stad zcu Friberg uff den montag vorbotten, das sie alsdenne do ane wehre fur uns erscheinen. Unde 15 ab sie das thun wolden, dennoch sollit ir sie in der zeit in unser stad bey uch nicht lassenn. Alß ir auch gestern von uns geschiden seyt, so unser marschalg mit andern unsern hofelwten sich irgent umbe Friberg bey uch enthalden wurde unde uch umbe folge obir die crutziger anruffen, das ir ym alßdenne dorzcu folge thun solttet, solchs sich uff daß mal geandert hat, sundern wedir nechten bey uns komen. Dorumbe wir nw dasselbe fur- 20 nemen, biß wir bey uch komen, bestehen lassen. Datum ut supra.

Aufschrift: Dem voite unde rate zcu Friberg unsern liben getruwen.

362.

Schleiz, 1468 Aug. 29.

Hilschr.: Concept. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. A fol. 28^a No. 73 Bl. 16.

25 *Ann.:* An demselben Tage benachrichtigt Herzog Wilhelm auch den Rath zu Freiberg von der beabsichtigten Sendung der Rütthe. Concept. Ebendasselbst Bl. 17.

Herzog Wilhelm übersendet dem Kurfürsten Ernst und dem Herzog Albrecht (auf No. 360) das Schreiben No. 359 in Abschrift, erklärt sich bereit, zu weitem Verhandlungen in dieser Angelegenheit seine Rütthe am Dienstag dem 6. September nach Freiberg zu senden, 30 und bittet jene, ebenfalls ihre Rütthe dorthin zu fertigen. Geben zu Slewicz uff montag decollacionis sancti Johannis anno 1c. LXVIII^o.

363.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht machen dem Herzog Wilhelm Mittheilungen über ihre weiteren Verhandlungen mit dem Rathe, berichten, daß die Kreuziger die Stadt Freiberg verlassen hätten, 35 und daß sie am 29. August in dieselbe eingerückt seien, und bezeichnen den vorgeschlagenen Tag als nunmehr überflüssig. Schellenberg, 1468 Sept. 2.

Hilschr.: Or. Pap. Ebendasselbst Bl. 20.